

## ■ NEWSLETTER 45 -11

22.5.2011

### Muriuki und Nytepi gewinnen in Kassel

Traumhafte Bedingungen für die 70.000 Zuschauer an der Strecke, harte Arbeit für Läufer: Bei Temperaturen bis zu 28 Grad feierte Kassel beim 5. E.ON Mitte Kassel Marathon eine große Party. 10.021 Meldungen bedeuten einen neuen Rekord, die magische Marke wurde noch geknackt. Und die Starter zeigten sich begeistert von der Atmosphäre. „Danke an die Zuschauer, es war sehr schön hier zu laufen“, sagte Marathon-Siegerin Jacqueline Nytepi aus Kenia, die erstmals in Kassel lief und direkt in 2:40:01 gewann vor Landsfrau Prisca Kiprono (2:46:35) und Truphena Kurui (2:51:47). Auch Marathon-Sieger Julius Muriuki (Kenia) war ganz angetan von den Fans, die ihn zum Sieg peitschten. In 2:13:00 blieb Muriuki nur zwei Sekunden über dem Streckenrekord von Joel Jepakopol, der sich diesmal mit Platz begnügen musste. Muriuki gewann vor dem Kassel-Sieger von 2008, Pharis Kimani (Kenia, 2:13:41) und dem 21-jährigen zurzeit für mehrere Monate in Ulm lebenden Elisha Rotich (2:15:18). Eigentlich war die Läufer auf eine Zeit von 2:10 ausgerichtet, die aber angesichts der Temperaturen dann nicht möglich war. Bester Deutscher wurde wie im Vorjahr Marco Schwab (PSV Grün-Weiß Kassel) in 2:29:59. „Eigentlich wollte ich wieder Bestzeit laufen“, sagte der 37-Jährige, doch von diesem Plan rückte er dann ab. „Ich habe mir dann unter 2:30 als neues Ziel gesetzt und ich bin sehr zufrieden“, so Schwab.

Der Halbmarathon wurde zu einer ganz emotionalen Angelegenheit. Thomas Thyssen (PSV Grün-Weiß Kassel) verbesserte seinen Streckenrekord von 2009 um zwei Sekunden auf 1:11:52 und war sehr glücklich, denn er lief fast die ganze Zeit ein einsames Rennen. Hinter ihm küsste Jürgen Austin-Kerl (PSV) den Kasseler Boden und verabschiedete sich unter Tränen von seiner aktiven und langen Lauf-Karriere. „Einmal ist der Zeitpunkt gekommen, dass man Schluss machen muss“, sagte „JAK“, und der sei jetzt. „Und ich bin froh, dass ich hier in Kassel meinen letzten Lauf gemacht habe, ich habe dieses letzte Rennen die ganze Zeit über genossen. Das Publikum hier ist unglaublich.“ Austin-Kerl (1:12:45) wurde Zweiter vor Ben Beattie (1:16:00) von den Manchester Sale Harriers, die mit einer große Gruppe und sehr erfolgreich am Start waren. Bei den Frauen holte sich Silke Optekamp (PSV) den Sieg und toppte die alte Bestmarke von Vorjahressiegerin Katrin Kreil um über drei Minuten auf 1:19:17. „Ich war jetzt drei Tage hier und habe auch die Warm up-Läufe mitgemacht.

Dagegen und gegen das, was hier los ist, kannst Karneval bei uns vergessen“, so die Mönchengladbacherin. Vorjahressiegerin Katrin Kreil (Hannover 96) lief auf Platz zwei (1:20:59) und blieb noch deutlich unter ihrer Zeit vom letzten Jahr. PSV-Läuferin Katrin Arndt wurde Dritte in 1:23:02.

Der Deutsche Hochschulmeister Marathon heiß Philip Dauster und kommt von der Hochschule Zittau-Görlitz. Dauster gewann die in den E.ON Mitte Kassel Marathon eingebundene Meisterschaft in 2:40:46 vor Bernd Gillet (Uni Hamburg, 3:08:56). Deutsche Hochschulmeisterin wurde wie schon 2009 in Kassel Antje Krause (Uni Marburg, 3:36:59).

Ebenfalls in den E.ON Mitte Kassel Marathon eingebunden waren die Deutschen Meisterschaften Inliner-Halbmarathon. Deutscher Meister wurde Pascal Ramali (TSG Walldorf CadoMotus World Team) in 34:51.34 Minuten. Deutsche Meisterin ist Katja Ulbrich (TS Bayreuth (41:46,98).

Das erstmals im Programm stattfindende Demonstrationsrennen der Handbiker (Halbmarathon) gewann Christian Thiel (RSC-Bad Wildungen).



Siegten beim fünften E.ON Mitte Kassel Marathon: Julius Muriuki (links Nr. 2) und Jacqueline Nytepi.  
Fotos Michael Bald